

Rahmenkonzept zum Ehrenamt in den Diensten und Einrichtungen der Caritas Hamm

Mit bewegten Menschen in Bewegung bleiben.

Vorwort.....	2
1. Bedeutung des Ehrenamtes in der Caritas	3
2. Anforderungsprofil für die ehrenamtliche Mitarbeit.....	3
3. Anreiz für ehrenamtliche Mitarbeit in der Caritas	4
4. Qualitätsmerkmale	4
5. Auswahl und Begleitung der ehrenamtlich Mitarbeitenden	5
6. Qualifizierung für die Aufgabe des Ehrenamtes.....	5

Erstellt von	Geprüft von	Freigegeben durch	Datum Erstversion	Datum Freigabe	Seite 1 von 5
Hages (QMB)	Wulf (Ehrenamts- koordinatorin)	Marx (GF)	Dez.2014	Mai 2021	

Vorwort

Aus christlicher Sicht drückt sich im unentgeltlichen, solidarischen Dienst am Nächsten Gottes- und Nächstenliebe und zugleich das Wesen Gottes selbst aus. Denn der biblische Gott ist ein Gott, der Ansehen, Würde und Freiheit, Hoffnung und Zuversicht schenkt.

Ehrenamtliches Engagement ist also ein wichtiges Zeugnis in der Erfüllung des christlichen Auftrages, die Gottes- und Nächstenliebe in den vielfältigen Situationen des Lebens umzusetzen und erfahrbar zu machen. Geschenkte Zeit, Zuwendung, aktive Unterstützung, ein offenes Ohr, Begleitung auf vielfältigen Wegen, das Dasein und Bleiben in dunklen Stunden oder das Mitgestalten von Festen – all diese Hilfen sind mit Geld oft nicht zu bezahlen. Für all das und vieles mehr benötigt die Caritas Hamm in ihren Diensten und Einrichtungen Menschen mit Herz und Verstand, mit Talenten und gestalterischer Einsatzbereitschaft. Die Erfahrung zeigt, Freude und Leid mit anderen zu teilen, Zeit zu schenken, sich selbst mit den eigenen Fähigkeiten sinnvoll für andere einzusetzen, ist innerlich bereichernd und kann ein hohes Maß an Zufriedenheit bringen. Ehrenamtliche Tätigkeit ist nie einseitig und langweilig, ist schenken und beschenkt werden. Ehrenamt bringt Kontakt mit anderen, erfüllt das eigene Leben mit Sinn, gibt Neues zu entdecken und bietet Raum, die eigenen Kompetenzen und Charismen einzusetzen.

Mit diesem Konzept ist ein einheitlicher Rahmen gesteckt, in dem Ehrenamt in den Diensten und Einrichtungen der Caritas Hamm zum Einsatz kommen bzw. weiter entwickelt werden kann. Die Benennung von Anforderungen an ehrenamtliches Engagement, verlässliche Strukturen und Zuständigkeiten, Ansprechpartner, Unterstützung und Wertschätzung sowie Einsatzorte, die den je eigenen Fähigkeiten und Neigungen entsprechen, zeichnet aus unserer Sicht die Qualität ehrenamtlicher Arbeit aus.

Wir freuen uns auf eine positive Weiterentwicklung des Ehrenamts in der Caritas Hamm - zum Wohle der uns anvertrauten Menschen in ihren je unterschiedlichen Lebenssituationen sowie zur Förderung der Attraktivität ehrenamtlichen Engagements in unseren Diensten und Einrichtungen.

Hamm im April 2021



Vorstand/Geschäftsführung

Elmar Marx

Erstellt von	Geprüft von	Freigegeben durch	Datum Erstversion	Datum Freigabe	Seite 2 von 5
Hages (QMB)	Wulf (Ehrenamtskoordinatorin)	Marx (GF)	Dez.2014	Mai 2021	

1. Bedeutung des Ehrenamtes in der Caritas

Für die Gestaltung einer sozialverantwortlichen Gesellschaft und zur Förderung des Gemeinwohls ist bürgerschaftliches Engagement ein unverzichtbarer Bestandteil. Aus diesem Grund beziehen wir Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, in unsere Arbeit aktiv mit ein und fördern das Ehrenamt.

In unserem Leitbild heißt es: „Wir beteiligen uns aktiv an der Gestaltung der Bereiche in denen wir arbeiten, und übernehmen Verantwortung für unser Handeln. Wir schaffen Rahmenbedingungen für soziale Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben“. In der Geschichte der Kirche und der Christenheit haben sich zahllose Frauen, Männer und viele Vereinigungen sowie caritative Orden immer neu der Menschen in Not angenommen. Dies Erbe gilt es immer wieder in der Gegenwart zu übersetzen, zu erneuern und weiterzuentwickeln.

Wir verstehen Ehrenamt als ein selbst gewähltes, freiwilliges, kompetentes, unentgeltliches und öffentliches Engagement. Die Tätigkeit der Ehrenamtlichen ist immer eine ergänzende Hilfe und ein zusätzliches Angebot zur Arbeit der Hauptamtlichen, die keine spezifische Kenntnis bezogen auf ihren Einsatzbereich erfordert. Ehrenamtliche in der Caritas gewinnen neue Erfahrungen und soziale Kontakte, erhalten Aus- und Weiterbildung, bekommen Anerkennung und finden auch für sich persönlich neue Lebenserfahrungen, die ihr Leben bereichern. Sie geben durch ihr Engagement ein Zeugnis christlicher Nächstenliebe und bilden ein Bindeglied in gesellschaftliche Gruppen und Kreise der Stadt Hamm.

2. Anforderungsprofil für die ehrenamtliche Mitarbeit

Interessierte Menschen können sich, unabhängig von ihrer Religion und Konfessionszugehörigkeit, ehrenamtlich bei uns engagieren. Der Zugang für Interessierte erfolgt über ein Gespräch mit einem/-er Ehrenamtskoordinator/-in in der jeweiligen Einrichtung.

Folgende Erwartungen werden während der Mitarbeit an Ehrenamtliche gestellt:

- eine - gemäß unserem Leitbild - durch das christliche/humanistische Menschenbild geprägte Lebenseinstellung (z. B. Wertschätzung, Toleranz, Aufgeschlossenheit ...)
- Freude im Umgang mit Menschen
- Bereitschaft sich auf neue, fremde und bislang unbekannte Lebensstile einzulassen
- den Anforderungen in körperlicher, geistiger und psychischer Hinsicht gewachsen zu sein
- die Fähigkeit, im Umgang mit den zu begleitenden Menschen in ein ausgewogenes Verhältnis von Nähe und Distanz zu gehen
- Bereitschaft zur Reflexion, das bedeutet, sein eigenes und/oder das gemeinsame Handeln überdenken zu können
- Bereitschaft zur Teilnahme an Aus- und Weiterbildung sowie Workshops
- Zuverlässigkeit in der Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit

Weitere differenzierte Anforderungen können sich je nach Einrichtung und Einsatzmöglichkeit ergeben.

Erstellt von	Geprüft von	Freigegeben durch	Datum Erstversion	Datum Freigabe	Seite 3 von 5
Hages (QMB)	Wulf (Ehrenamtskoordinatorin)	Marx (GF)	Dez.2014	Mai 2021	

3. Anreiz für ehrenamtliche Mitarbeit in der Caritas

Für ihre Arbeit steht Ehrenamtlichen kontinuierlich ein/e Ehrenamtsbegleiter/-in in der Einrichtung als Ansprechpartner/-in und als Begleitperson zur Seite. Diese individuelle Begleitung bezieht sich sowohl auf den Kontakt des ehrenamtlichen Mitarbeitenden zum Klienten als auch auf sein Arbeitsverhalten. Die Abstimmung der gesamten Ehrenamtsarbeit in der Caritas Hamm erfolgt durch den/die Ehrenamtskoordinator/-in.

Ehrenamtlichen bieten wir folgenden Anreiz:

- sinnvolles und erfülltes Tun zur Stärkung der eigenen Persönlichkeitsentwicklung
- Vorbereitung auf die ehrenamtliche Aufgabe in der Hospitations- und Einstiegsphase
- Qualifizierung für die Aufgabe im Ehrenamt
- kontinuierliche Begleitung in der jeweiligen Einrichtung durch eine/n beauftragte/n Ehrenamtsbegleiter/-in
- Partizipation an Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen im Einsatzbereich
- Einbindung in das Team von ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der jeweiligen Einrichtung
- nach Bedarf Bereitstellung von Räumlichkeiten
- Gewährung von Aufwandsentschädigung je nach Art des Tätigkeitsfeldes (wie z.B. Fahrtkosten) und nach Absprache mit dem/der Ehrenamtskoordinator/-in

4. Qualitätsmerkmale

Wir gewährleisten zusätzlich standardisierte Rahmenbedingungen, in denen Ehrenamtliche ihre Tätigkeit umsetzen.

- Auswahlgespräch vor Beginn ehrenamtlicher Aufgaben
- Kontrakt über die ehrenamtliche Mitarbeit
- Transparenz von Strukturen und Zuständigkeiten
- Erörterung der Grenzen und Möglichkeiten der Motivation
- klare Aufgabenbeschreibung mit Anforderungsprofil
- Rahmenbedingungen für die Selbstorganisation zur Sicherung des jeweiligen Einsatzes
- Planungssicherheit auf beiden Seiten durch Einhaltung von Terminen und Vorgaben
- Anleitung und Hilfestellung durch Ehrenamtsbegleiter/-innen
- Unterstützung bei besonders belastenden Situationen oder Fallarbeit
- Reflexionsgespräche, Rückmeldungen, Abschlussgespräch vor der Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit
- Mitteilung von Veränderungen beiderseits
- Kultur der Anerkennung und Wertschätzung für die geleistete Arbeit
- Nachweis über die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit
- regelmäßige Angebote der Qualifizierung/Weiterbildung
- Versicherungsschutz

Erstellt von	Geprüft von	Freigegeben durch	Datum Erstversion	Datum Freigabe	Seite 4 von 5
Hages (QMB)	Wulf (Ehrenamtskoordinatorin)	Marx (GF)	Dez.2014	Mai 2021	

5. Auswahl und Begleitung der ehrenamtlich Mitarbeitenden

Der/die Ehrenamtskoordinator/-in unterstützt interessierte Personen bei der Auswahl und Einführung in ihre Tätigkeiten und begleitet sie individuell und in der jeweiligen Einrichtung. Grundsätzlich erfolgt die Auswahl der ehrenamtlichen Mitarbeitenden unter Berücksichtigung des jeweiligen Anforderungsprofils der Tätigkeit sowie der Persönlichkeit und ihrer persönlichen Bedürfnisse. Nach dem Erstgespräch oder in der Hospitationsphase wird Ehrenamtlichen eine geeignete Aufgabe übertragen. Damit sie sich von Beginn an bei uns wohlfühlen, erhalten sie eine Willkommensmappe mit allen wichtigen Informationen, die sie benötigen.

Für eine erfolgreiche und reibungslose Zusammenarbeit werden in einem Kontrakt die wichtigsten Rahmenbedingungen wie persönliche Daten, Aufgaben, Einsatzort und Versicherungsschutz abgeklärt. Zudem ist abzustimmen, welche Nachweispflichten für den Aufgabenbereich des Ehrenamtes notwendig sind.

6. Qualifizierung für die Aufgabe des Ehrenamtes

Wir verbessern stetig die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement und wissen, dass ehrenamtliche Mitarbeitende viele Talente und Kompetenzen mitbringen, die wir gezielt weiter fördern. Die Inhalte der Qualifizierungsangebote orientieren sich an den Bedürfnissen der Ehrenamtlichen. Die Qualifizierungsangebote berücksichtigen sowohl die Besonderheiten des Einsatzes beim Caritasverband als auch die Herausforderungen im ehrenamtlichen Einsatzbereich.

Bestimmte Einsatzbereiche fordern darüber hinaus verpflichtende Schulungen aufgrund vorgeschriebener Bestimmungen. Neues Wissen eröffnet so weitere persönliche Handlungsmöglichkeiten, um erfolgreich und zur eigenen Zufriedenheit das Ehrenamt zu erfüllen.

Ehrenamtliches Engagement unterstützt die eigene Entwicklung und wird von vielen Menschen als persönliche Bereicherung empfunden. Ehrenamtliche werden geschult, um die hohe Qualität in der Arbeit am Menschen weiterhin sicherzustellen. Aus- und Weiterbildungsangebote zur Qualitätssicherung bieten neben der Erweiterung der Fachkompetenz auch die Möglichkeiten zur Persönlichkeitsentwicklung.

Der/die Ehrenamtskoordinator/-in in den unterschiedlichsten Einsatzbereichen sammeln in den regelmäßigen Reflexionsgesprächen mit den Ehrenamtlichen weitere Themen für Schulungen. Diese Gespräche gehören mit zur Ehrenamtsbegleitung und bieten Unterstützung und Anleitung, um Erlebtes zur reflektieren, Strukturen zu erkennen und Lösungen zu finden. Damit wird eine Grundlage für eine konstant gute Weiterarbeit und die Zufriedenheit mit der eigenen Tätigkeit im Ehrenamt gefördert.

Erstellt von	Geprüft von	Freigegeben durch	Datum Erstversion	Datum Freigabe	Seite 5 von 5
Hages (QMB)	Wulf (Ehrenamtskoordinatorin)	Marx (GF)	Dez.2014	Mai 2021	